

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 98 (2023)
Heft: 2

Artikel: Neue Abzeichen für die Armeeeseelsorge
Autor: Brechbühl Diaz, Denise
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1047594>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Abzeichen für die Armeeeseelsorge

Bis dato trugen Seelsorger und Seelsorgerinnen der Schweizer Armee das Dienstzweigabzeichen, ein Kreuz, am Kragen ihrer Uniform. Mit der religiösen Öffnung der Armeeeseelsorge wird auch das Dienstzweigabzeichen angepasst.

Denise Brechbühl Diaz



Diese Abzeichen sind ab diesem Jahr gültig.

Sie sind unterwegs auf dem Feld. Wenn ein Angehöriger der Armee ein Gespräch sucht oder über Gott und die Welt sprechen will, sind sie zur Stelle. Aktuell sind in der Schweizer Armee 171 Seelsorger und Seelsorgerinnen im Dienst tätig. Man erkennt sie an ihrem Abzeichen, ein Kreuz am Kragenspiegel – bis heute.

Geschichte des Abzeichens

Dass das Dienstzweigabzeichen ein Kreuz ist, ist geschichtlich verankert. Denn bis vor drei Jahren gab es nur römisch-katholische sowie reformierte und christ-katholische Armeeeseelsorger. 2020 wurden Seelsorger mit freikirchlichem Hintergrund zum Dienst zugelassen, seit letztem Jahr auch mit jüdischem und muslimischem Hintergrund. Daher bekam die Armeeeseelsorge

den klaren Auftrag, für den Dienstzweig ein neues und für alle einheitliches Dienstzweigabzeichen vorzuschlagen.

«Wir haben verschiedene Möglichkeiten geprüft», sagt Samuel Schmid, Chef Armeeeseelsorge, dem SCHWEIZER SOLDAT im Interview. Auch Umfragen wurden geführt.

Eine Kompromisslösung

Der Entscheid lag bei der Armeeführung und ist wie folgt: Der Dienstzweig der Armeeeseelsorge erhält mehrere Dienstzweigabzeichen. Je nach religiöser Zugehörigkeit tragen Armeeeseelsorger den Kragenspiegel ihres religiösen Hintergrunds.

Ein einheitliches Dienstzweigabzeichen war vom Tisch. Das heisst, christliche Seelsorgende behalten das Kreuz. Als

Partner der Armeeeseelsorge hatte die Föderation islamischer Dachorganisationen Schweiz und der Schweizerische Israelitische Gemeindebund die Möglichkeit Vorschläge einzubringen. Seelsorger mit jüdischem Hintergrund werden künftig die Gesetzestafeln am Kragen tragen. Diese verweisen auf die Tafeln mit den Zehn Geboten, die Moses am Berg Sinai in Empfang genommen hat.

Auf dem Abzeichen zu sehen sind die ersten zehn Buchstaben des hebräischen Alphabets, die für die zehn Gebote stehen. Das Abzeichen für Seelsorgende mit muslimischem Hintergrund ist das Emblem einer Mondsichel. Die wichtigsten muslimischen Feste hängen mit dem Mondkalender zusammen, auch das islamische Jahr richtet sich nach dem Mondkalender.

Positive Reaktionen

Die Reaktionen auf die neuen Abzeichen seien positiv gewesen, so Schmid. «Ich bin der Überzeugung, dass dies eine weise, pragmatische und zielführende Entscheidung ist und stehe mit Überzeugung voll dahinter, ebenso das Team der Armeeeseelsorge». Die Abzeichen werden dieses Jahr eingeführt.

Die eigene religiöse Verwurzelung ist zwar wichtig, steht aber im Hintergrund. Die Werte und Prinzipien sind für alle Armeeeseelsorgenden gleich.

«Die Armeeeseelsorge ist für alle da», sagt Armeeeseelsorger Schmid. Es ist möglich, dass in Zukunft auch andere Armeeeseelsorger und Armeeeseelsorgerinnen mit religiösem Hintergrund tätig sind, zum Beispiel Buddhismus und Hinduismus. ■



Bilder: VBS

So sah es vor 2023 aus: Alle Armeeeseelsorger trugen das Kreuz auf dem Kragenspiegel.